



Vorlage zum **Beschluss-Nr. 127-09/14**

Vorlage wurde ohne Änderungen am 13.12.2010 zum Beschluss erhoben

1. Bezeichnung des Beschlusses	<b>Überplanmäßige Ausgabe</b>
2. Beschlusstext:	Der Stadtrat stimmt der überplanmäßigen Ausgabe bei der Haushaltsstelle 9000.810000 –Gewerbesteuerumlage- zu.
3. Einreicher	Kämmereiamt
4. Begründung der Zuständigkeit des Stadtrates (Auf Grund welcher gesetzlichen Bestimmungen wurde die Beschlussvorlage erarbeitet?)	ThürKO vom 28.01.2003 (GVBl S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2010 (GVBl. S. 113), in Verbindung mit § 8 Abs. 2 Nr. 7 der Hauptsatzung vom 17.09.2009.
5. Welche Beschlüsse müssen aufgrund der o. g. Beschlussvorlage aufgehoben bzw. ergänzt werden?	Keine
6. a) Mit welchem Personenkreis wurde die Beschlussvorlage beraten b) mit wem soll sie beraten werden?	Finanzausschuss am 25.11.2010 Hauptausschuss am 29.11.2010
7. Welche absehbaren finanziellen Auswirkungen hat die Beschlussvorlage?	Mehrausgaben von 8.835,71 EUR
8. Veröffentlichung des Beschlusses?	Ja
9. Verteiler	Alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister

**Abstimmungsergebnis**

Gesetzliche Anzahl Stadtratsmitglieder: 20 + 1  
davon anwesend: 18 + 1

Ja – Stimmen: 18  
Nein – Stimmen: 0  
Enthaltungen: 1

Folgende Mitglieder waren nach § 38 ThürKO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen: keine

Der Beschluss wurde somit angenommen.

Matthias Ehrhold  
Bürgermeister

# Begründung zum **Beschluss Nr.: 127-09/14**

## **Beschlusstext:**

Der Stadtrat stimmt der überplanmäßigen Ausgabe bei der Haushaltsstelle 9000.810000 -Gewerbsteuerumlage- zu.

## **Begründung:**

Im Haushaltsplan 2010 sind Einnahmen bei der Gewerbesteuer in Höhe von 450.000 EUR und Ausgaben bei der Gewerbsteuerumlage von 49.300 EUR veranschlagt.

Nach dem Gemeindefinanzreformgesetz ist von dem Gewerbesteueraufkommen eine Umlage abzuführen. Der Bundes- und Landesvervielfältiger beträgt zusammen 35 % ab dem Jahr 2010. Das entspricht 49.218,75 EUR.

Die Umlage errechnet sich wie folgt: 
$$\frac{450.000 \text{ (Ansatz)} \times 35 \text{ (Vervielfältiger)}}{320 \text{ (eigener Hebesatz)}}$$

Im Februar 2010 erfolgte die Abrechnung des Finanzausgleichs für 2009. Die Stadt musste nachträglich eine Gewerbsteuerumlage von 9.424,80 EUR bezahlen.

Bis zum 3. Quartal 2010 flossen die Gewerbesteuereinnahmen so gut, dass die Umlage voll in Anspruch genommen werden musste. Die Abrechnung des 4. Quartals erfolgt Mitte Dezember auf der Basis der Zahlen des 3. Quartals. Für die vorläufige Abrechnung des Jahres 2010 fehlen deswegen jetzt 8.835,71 EUR.

Die genaue Abrechnung für 2010 erfolgt im Frühjahr 2011. Wegen der zurückgegangenen Einnahmen im 4. Quartal wird dann mit einer Erstattung gerechnet.

Matthias Ehrhold  
Bürgermeister